

# Weiterbildungskurse 2019



[www.brunnenmeister.ch](http://www.brunnenmeister.ch)

## IKT-Minimalstandard Wasserversorgung (W1018)

Von:

Dario Walder  
Teamleiter  
Redguard AG  
Eigerstrasse 60  
3007 Bern

André Olschewski  
Leiter Bereich Trinkwasser  
SVGW  
Grütlistrasse 44  
8027 Zürich



[www.redguard.ch](http://www.redguard.ch)

[www.svgw.ch](http://www.svgw.ch)

[dario.walder@redguard.ch](mailto:dario.walder@redguard.ch)

[a.olschewski@svgw.ch](mailto:a.olschewski@svgw.ch)

Veranstaltungsort:



# IKT-Minimalstandard Wasserversorgung (W1018)

Dario Walder / André Olschewski

## 1. Einführung

Am 27.08.2018 hat das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) den Allgemeinen IKT-Minimalstandard publiziert. Auf dieser Grundlage hat der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) gemeinsam mit dem BWL einen IKT-Minimalstandard für die Wasserversorgung (W1018) erarbeitet. Dieses Vorgehen ist ein Novum in der Geschichte des SVGW. So profitierte das Dokument nicht nur von umfangreicher Branchenerfahrung des SVGW, sondern auch von der Erfahrung des Bundes beim Verfassen von Empfehlungen zum Schutz vor Cyber-Risiken. Mit Hilfe dieses Standards können sich die Wasserversorger und Querverbundunternehmen gegenüber Cyber-Risiken schützen.

Cyber Security betrifft mittlerweile nicht nur grosse Werke, sondern auch kleinere Wasserversorger. Der sorgsame Umgang mit Passwörtern oder der Einsatz einer Firewall als Schutz vor Viren und Malware ist längst nicht mehr die einzige Hürde, um an vertrauliche und schützenswerte Daten zu gelangen. Komplexe Anlagen zu bewirtschaften bedeutet auch, dass die Prozessleitsysteme oder Schnittstellen mit Nachbarsystemen genügend geschützt werden müssen, um die Bevölkerung und Wirtschaft sicher mit Trinkwasser versorgen zu können.

Die Branchenempfehlung W1018 ist skalierbar aufgebaut, d.h. sie unterstützt sowohl grosse Versorger als auf pragmatische Weise auch kleinere Versorgungsunternehmen. Wie der IKT-Minimalstandard von kleineren Wasserversorgern umgesetzt werden kann, wird im Folgenden erläutert.

### 1.1. Bedeutung für grosse Wasserversorger (>5'000 Einwohner)

Für alle grossen Wasserversorger, die mehr als 5'000 Einwohner versorgen, steht eine spezifische Umsetzungshilfe (Assessment Tool) zur Verfügung (siehe [www.svgw.ch](http://www.svgw.ch) oder [www.bwl.admin.ch](http://www.bwl.admin.ch)). Diese umfasst 106 konkrete Aktivitäten, welche der Wasserversorger berücksichtigen soll. Um einen Überblick über die wichtigsten Anforderungen zum IKT-Minimalstandard zu erhalten hat Redguard eigens einen Quick-Test erarbeitet: [ikt.redguard.ch](http://ikt.redguard.ch).

### 1.2. Bedeutung für kleine Wasserversorger (<5'000 Einwohner)

Für kleine Wasserversorgungsunternehmen sind 106 konkrete Aktivitäten zu umfangreich. Daher hat das BWL gemeinsam mit dem SVGW eine vereinfachte Empfehlung basierend auf einem 18-Punkte-Programm erstellt. Diese 18-Punkte können dem Anhang 3 zum IKT-Minimalstandard Wasserversorgung (W1018) entnommen werden. Sie erlauben es auch kleinen Wasserversorgern sich auf pragmatische Art und Weise gegen Cyber-Risiken zu schützen. Wie das 18-Punkte-Programm umgesetzt werden kann wird auf folgender Seite erläutert.

### 1.3. Vorgehen

Als kleiner Wasserversorger ist es nicht notwendig, dass der gesamte IKT-Minimalstandard im Detail und mit all seinen Anhängen durchgearbeitet werden muss. Es ist möglich, den Standard mit minimalem Aufwand umzusetzen. Wir empfehlen insbesondere die Lektüre der Seiten 13-16 im Hauptdokument (siehe Kursordner). Dort befindet sich eine konkrete Anleitung zur Umsetzung des IKT-Minimalstandards.

Anschliessend kann direkt mit der Umsetzung begonnen werden. Für die Umsetzung selbst verwendet die kleine Wasserversorgung den Anhang 3 des IKT-Minimalstandards. Für jeden der 18-Punkte, welche durch die Wasserversorgung durchgearbeitet werden soll, stehen konkrete Hilfestellungen und zusätzliche Informationen zur Verfügung (der Anhang 3 befindet sich in vorliegendem Kursordner).

Falls Sie sich weitere Informationen zur Umsetzung des IKT-Minimalstandards wünschen, kann gerne vom Ausbildungsangebot des SVGW Gebrauch gemacht werden. Der SVGW bietet verschiedene Kursmodule (für grosse und kleine Wasserversorger) an. Diese Ausbildung informiert die Entscheidungsträger über Umsetzungsmöglichkeiten des IKT-Minimalstandards und begleitet Wasserversorger (egal ob klein oder gross) konkret bei der Umsetzung.

### 1.4. Weiterführende Informationen

Zum IKT-Minimalstandard stehen bereits zahlreiche weiterführende Informationen zur Verfügung. Im hier vorliegenden Kursordner finden Sie:

- Ausschnitt aus dem Hauptdokument der W1018
- Anhang 3 Empfehlungen für Wasserversorger mit einem Versorgungsgebiet von kleiner als 5'000 Einwohner
- Ausschnitt aus Anhang 4 Umsetzungsbeispiel

Des Weiteren können Sie online auf Folgendes zugreifen:

- Interview mit Dario Walder zum IKT-Minimalstandard in Aqua & Gas<sup>1</sup>

[https://www.aquaetgas.ch/wasser/trinkwasser/20180627\\_ag7\\_8\\_-interview\\_dario-walder-cyber-security-ist-ein-prozess-der-gelebt-und-optimiert-werden-muss/](https://www.aquaetgas.ch/wasser/trinkwasser/20180627_ag7_8_-interview_dario-walder-cyber-security-ist-ein-prozess-der-gelebt-und-optimiert-werden-muss/)

- Quick-Test zum IKT-Minimalstandard von Redguard:

Deutsch: [www.ikt.redguard.ch](http://www.ikt.redguard.ch)

Französisch: [www.ikt-fr.redguard.ch](http://www.ikt-fr.redguard.ch)

- Ausbildungskurs SVGW zur Umsetzung des IKT-Minimalstandards

<http://www.svgw.ch/index.php?id=159>

---

<sup>1</sup> Damit nicht die gesamte URL eingegeben werden muss, kann auch auf Google nach "Dario Walder Aqua&Gas" gesucht werden. Das erste Resultat auf Google zeigt den Artikel an.